DEON AG, dipl. Architekten ETH BSA SIA
Pfistergasse 23, CH - 6003 Luzern
info@deonag.ch, www.deonag.ch
T + 41 41 242 15 25

deon Wohnhochhaus Suurstoffi, Rotkreuz

Vielfältiger Lebensraum

Die orthogonal aufgebaute, offene Struktur orientiert sich geometrisch an der nördlichen Zeile des Ostareals und arbeitet durch die Auflösung der Konturen mit einer allseitigen Orientierung, was der Exposition der jeweils fünf um einen zentralen Kern angeordneten Wohnungen zugute kommt. Die vertikalen Strukturen sind durchgehend ausgelegt und rational durchgearbeitet. Das Volumen wird städtebaulich durch sogenannte «Voids» gegliedert, die multifunktionale Gemeinschaftsräume bilden und in ihrer Höhenlage differenziert auf die umgebende Bebauung Bezug nehmen. In der Detailanordnung der Wohneinheiten wird mit zweigeschossigen Balkonen gearbeitet, welche für Ausdruck und Nutzung einen grosszügigen Massstab schaffen. Sowohl die «Voids» wie die zweigeschossigen Terrassen bieten attraktive Begrünungsmöglichkeiten.

Im Erdgeschoss wird eine grosszügige Lobby mit Rezeption, Bar und Lounge vorgeschlagen. Die Gastronomie findet im Westen Platz. Die darüberliegenden Bürogeschosse lassen sich gut organisieren. In den Wohnetagen werden klassische und moderne Grundrisse aufgezeigt, die ein hohes Mass an Variabilität versprechen.

Hinsichtlich einer möglichen Erscheinung experimentieren die Projektverfasser mit verschiedenen Varianten, die ein interessantes Gestaltungsspektrum für ein zeitgenössisches Wohnhaus aufzeigen. Die Absicht, möglichst viele vorgefertigte Bauteile zu verwenden und möglicherweise Holzkonstruktionen einzubauen, illustriert zusammen mit Vertiefungen in haustechnischer Hinsicht die intensive interdisziplinäre Beschäftigung mit der Aufgabe, was positiv gewürdigt wird.

Das Projekt stellt mit seinem städtebaulich und massstäblich angemessenen Eingriff und der intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema Wohnhochhaus einen anregenden, vertiefungswürdigen Beitrag zur gestellten Aufgabe dar.

Es werden jeweils an einer Gebäudeecke angeordnete Geschosswohnungen vorgeschlagen, welche durch die Obereck-Orientierung zumindest in einem Raum eine mehrseitige Aussicht geniessen. Anhand von je einem Regelgeschoss wird die Ausbildung der gewünschten klassischen und modernen Grundrisstypologien in der effizienten und der grosszügigen Variante dargestellt. Penthouse-Wohnungen werden im Grundriss nicht

nachgewiesen, sind jedoch im Wohnungsschlüssel aufgeführt.
Pro Wohnung wird ein grosszügiger Aussenraum angeboten. Alle Zimmer erreichen die geforderte Mindestgrösse und es wird auch pro Wohnung ein Reduit mit der Zielgrösse geboten. Die geforderte Nutzungsflexibilität für das Bürogeschoss wird nicht nachgewiesen.

Der geforderte Anteil von je 50 % der effizienten und grosszügigen Wohnungen wird erreicht. Der Wohnungsmix wird bei den effizienten Wohnungen etwas verschoben. Es werden deutlich mehr Kleinwohnungen, insbesondere 2-Zimmer, angeboten als gefordert, was zulasten der 4-Zimmer Wohnungen geht. Die Wohnungsgrössen sind bei den effizienten wie auch den grosszügigen Wohnungen durchgängig kleiner als im Programm gefordert.